



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI**

Höhere Berufsbildung

Laura Perret Ducommun, SBFI

Bern, 18. September 2014

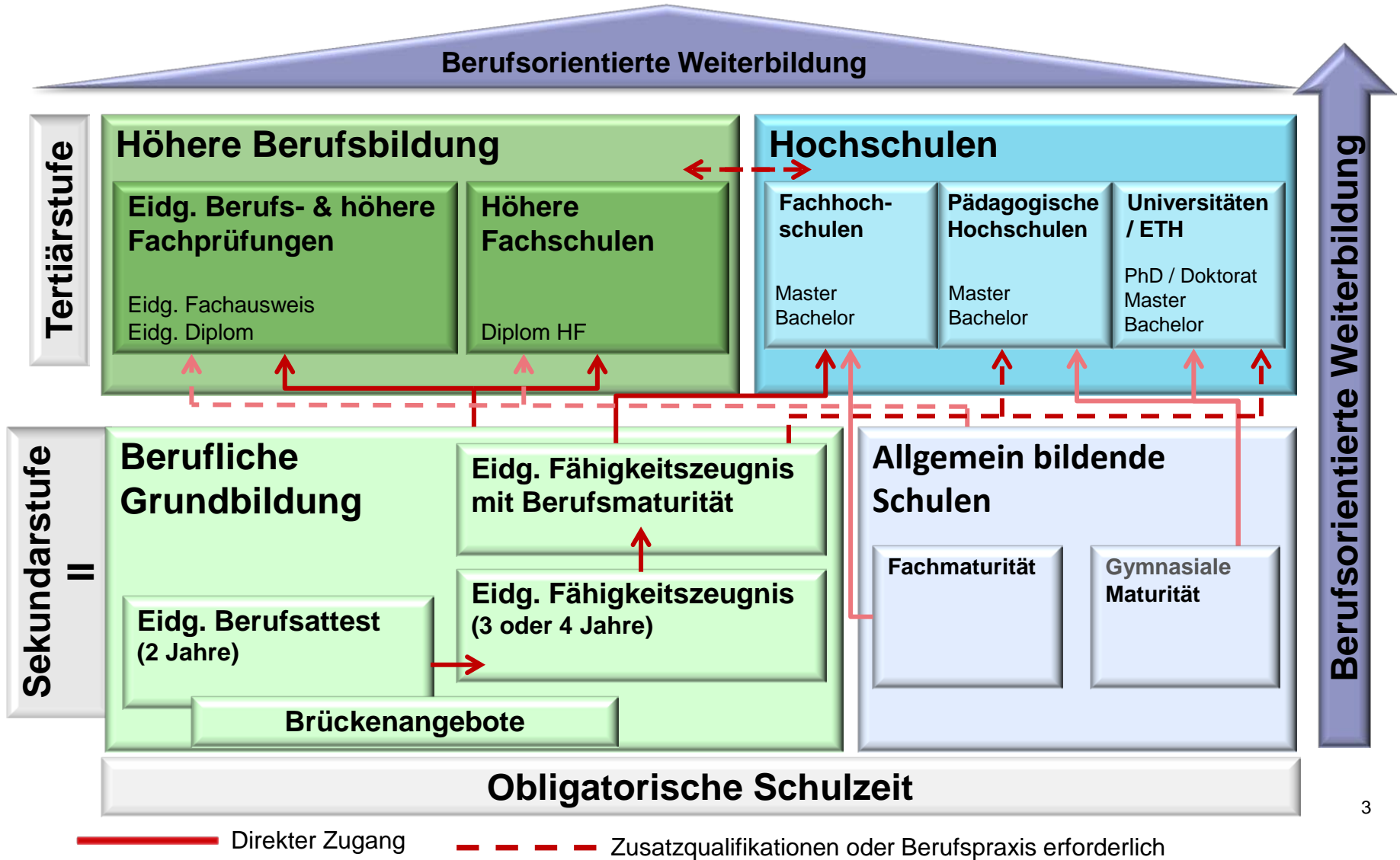




- 1) Die höhere Berufsbildung innerhalb der Bildungslandschaft Schweiz
- 2) Massnahmen des SBFI:
Strategieprojekt Höhere Berufsbildung
- 3) Finanzierung der höheren Berufsbildung
- 4) Positionierung der höheren Berufsbildung
- 5) Ausblick



Überblick: Bildungssystem der Schweiz



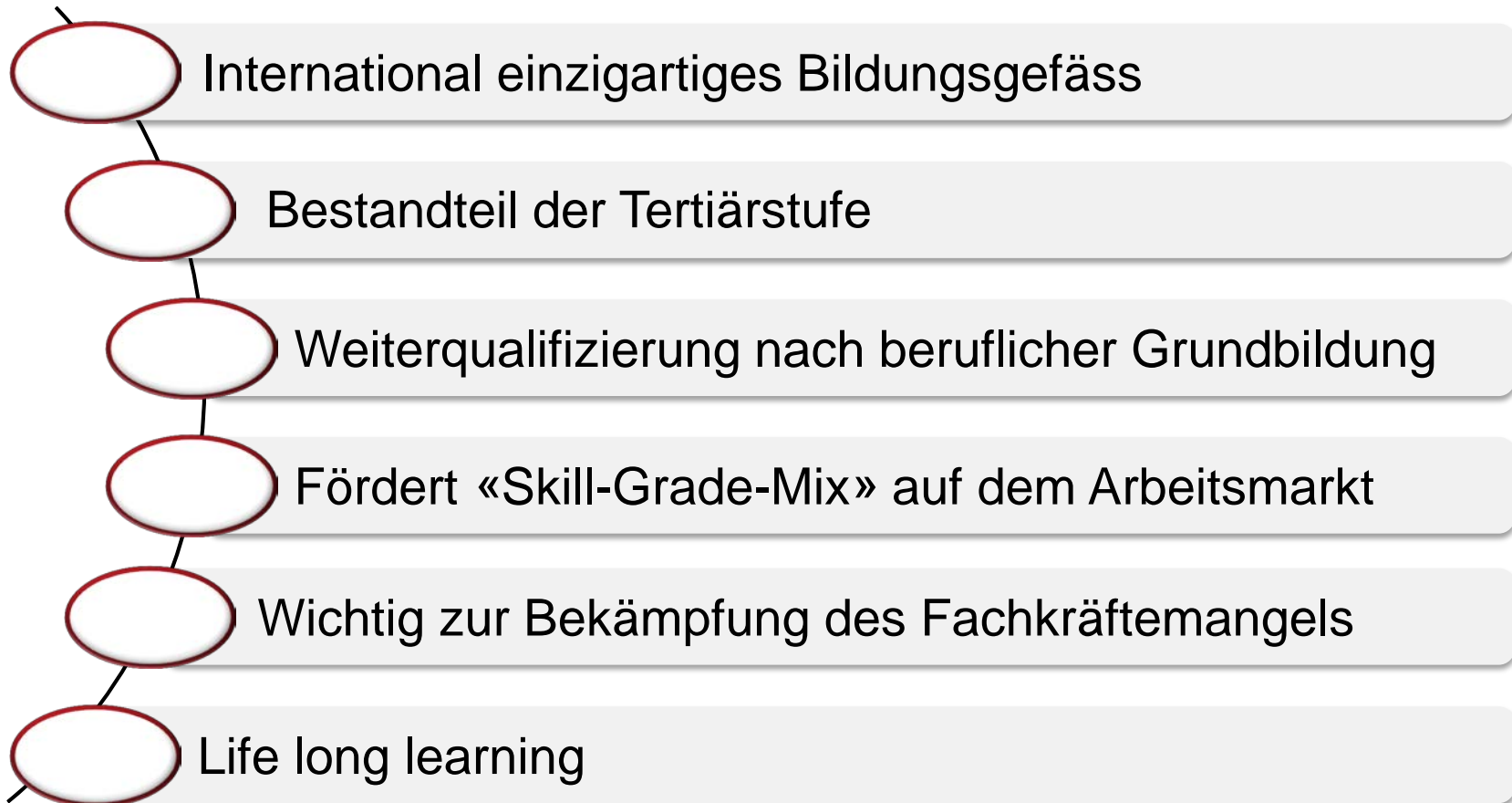


Abschlüsse auf Tertiärstufe (2013)

Tertiär B	Abschlüsse der höheren Berufsbildung	26 600 (davon 24 400 vom Bund reglementiert)
	Eidgenössische Berufsprüfungen	ca. 220 Prüfungen 14 000 eidg. Fachausweise
	Eidgenössische höhere Fachprüfungen	ca. 170 Prüfungen 2 800 eidgenössische Diplome
	Bildungsgänge an höheren Fachschulen	8 Bereiche mit 55 Fachrichtungen und über 450 Bildungsgängen 7 600 Diplome HF
Tertiär A	Abschlüsse an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten / ETH	48 200 (inklusive Doktorate)
	davon an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen	18 600 Diplome, Master, Bachelor
	davon an Universitäten / ETH	29 600 Lizentiate / Diplome, Bachelor und Master sowie Doktorate

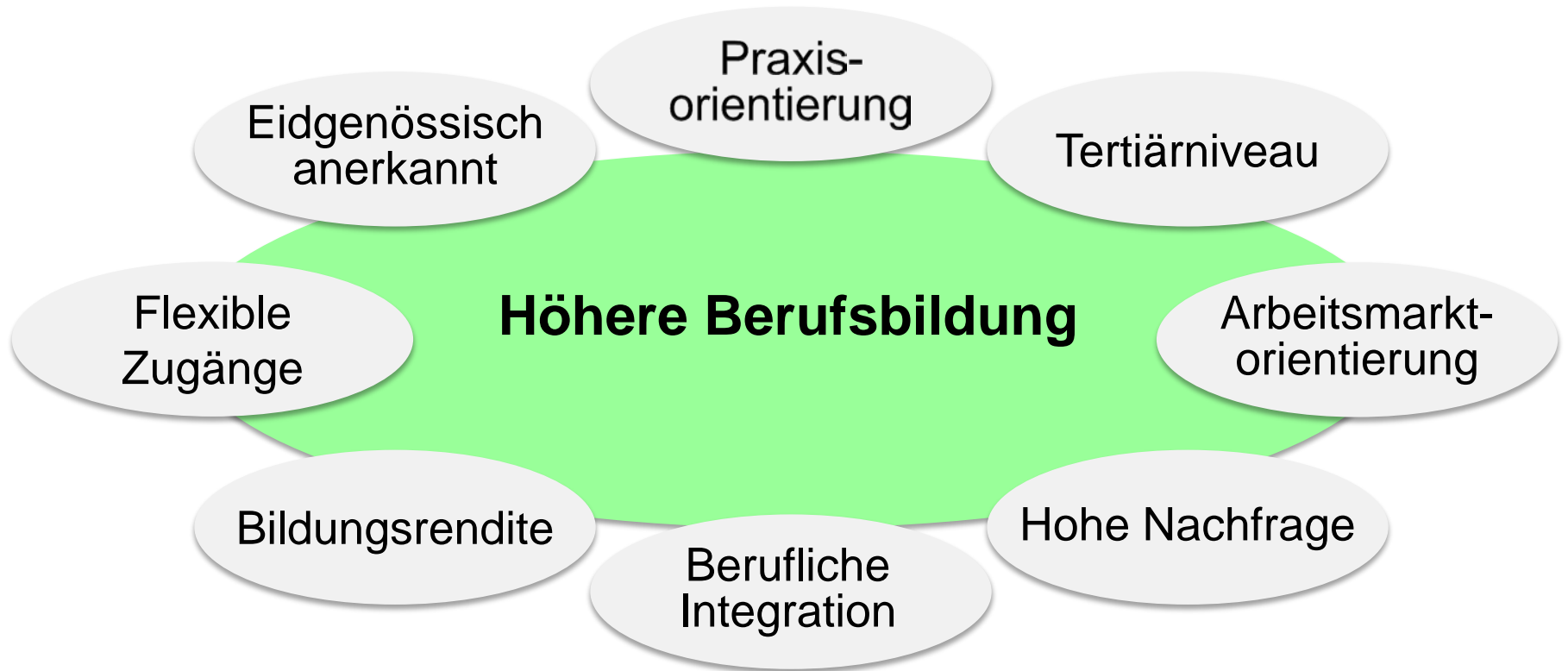


Systemische Bedeutung der höheren Berufsbildung



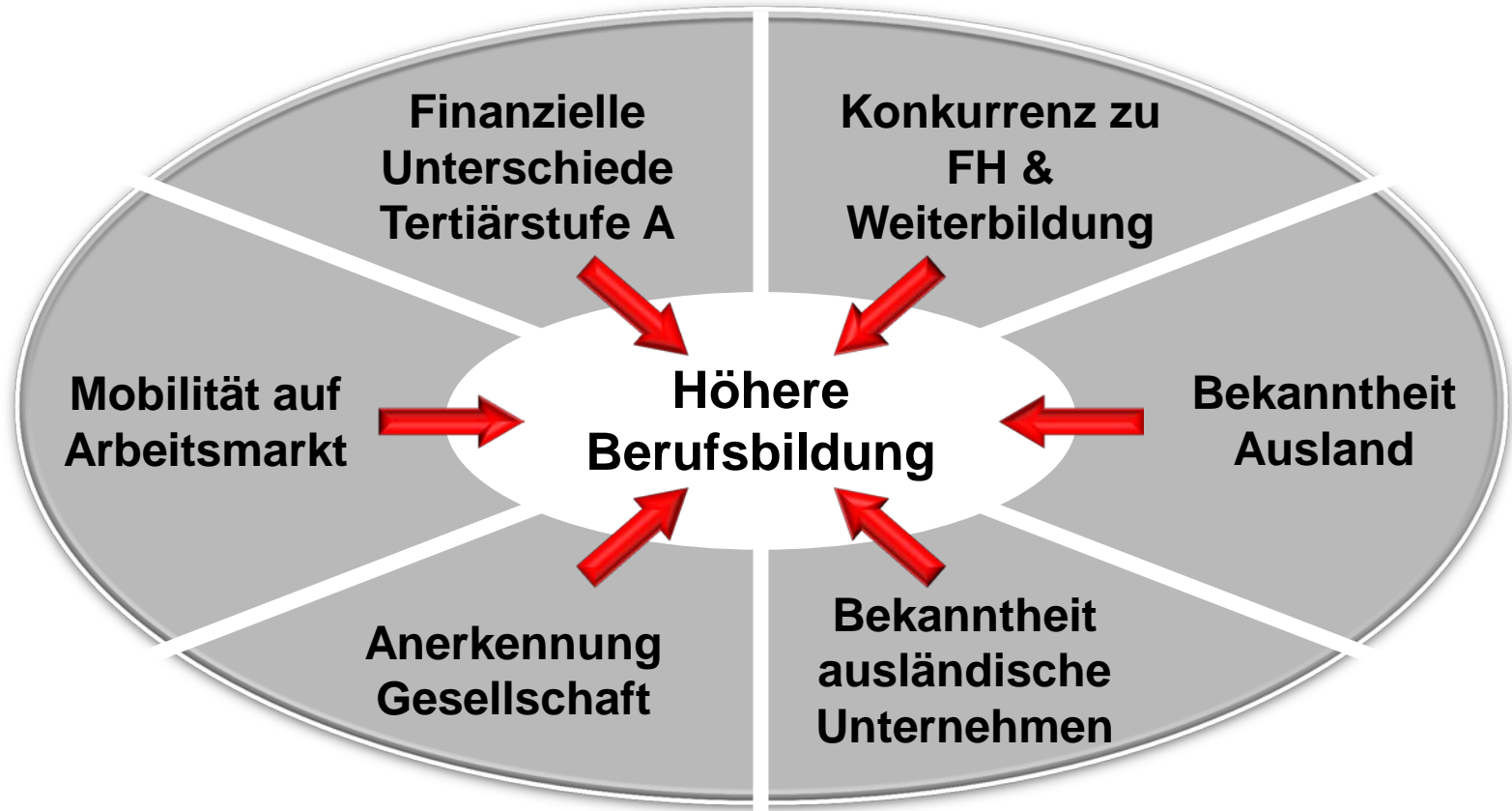


Stärken der höheren Berufsbildung





Herausforderungen der höheren Berufsbildung





- 1) Die höhere Berufsbildung innerhalb der Bildungslandschaft Schweiz
- 2) Massnahmen des SBFI:
Strategieprojekt Höhere Berufsbildung
- 3) Finanzierung der höheren Berufsbildung
- 4) Positionierung der höheren Berufsbildung
- 5) Ausblick



Strategieprojekt Höhere Berufsbildung

... bündelt sämtliche Aktivitäten zur Stärkung der höheren Berufsbildung

Ziel

Die höhere Berufsbildung ist auch in 10 bis 15 Jahren ein attraktives, arbeitsmarktnahes und stark nachgefragtes Bildungsangebot auf Tertiärstufe und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz.



Massnahmenpaket «Stärkung der höheren Berufsbildung»

**Bundesrat August 2014:
Massnahmenpaket**

Finanzierung: Grundsatzentscheid

NQR-CH-BB: Verordnung, 1.10.2014

Titel höhere Berufsbildung

Durchlässigkeit HBB – FH

Marketing



- 1) Die höhere Berufsbildung innerhalb der Bildungslandschaft Schweiz
- 2) Massnahmen des SBFI: Strategieprojekt Höhere Berufsbildung
- 3) Finanzierung der höheren Berufsbildung
- 4) Positionierung der höheren Berufsbildung
- 5) Ausblick

Finanzierung Vorbereitungskurse eidgenössischer Prüfungen

Ausgangslage

- Finanzierung der Vorbereitungskurse v.a. privat
- Kurse freiwillig, aber Teilnahmequote rund 90%
 - «Gleich lange Spiesse» zu Tertiärstufe A
- Kantonale Unterschiede bei der Subventionierung
 - Gewährleistung von Freizügigkeit

Ansatz SBFI

- Öffentliche Unterstützung der Vorbereitungskurse eidgenössischer Prüfungen
 - Subjektfinanzierung: Direkte Bundesbeiträge an Kursteilnehmer/innen



- 1) Die höhere Berufsbildung innerhalb der Bildungslandschaft Schweiz
- 2) Massnahmen des SBFI:
Strategieprojekt Höhere Berufsbildung
- 3) Finanzierung der höheren Berufsbildung
- 4) **Positionierung der höheren Berufsbildung**
- 5) Ausblick



Titel Höhere Berufsbildung

Ausgangslage

- Politische Forderung: Einführung «Professional Bachelor/ Master» o.ä.
- Motion Aebischer (Annahme im Nationalrat 12.06.14)
- Begründung: Diskriminierung HBB-Absolventen im (internationalen) Arbeitsmarkt

Ansatz SBFI

Beibehaltung eidg. Titel, Prüfung ergänzender engl. Titel:

- Prüfung Auswirkungen und Bedarf auf Arbeitsmarkt (HR-Befragung)
- Prüfung systemischer Auswirkungen
- Internationale Auswirkungen



Titel Höhere Berufsbildung: Fazit SBFI

▷ Analyse zeigt hohe systemische Risiken

▷ SBFI lehnt «Prof. Bachelor/Master» als ergänzende englische Titel bis auf Weiteres ab

▷ Für die Erhöhung der Vergleichbarkeit und Anerkennung der HBB-Abschlüsse werden der NQR-CH-BB und der Diplomzusatz prioritär verfolgt



Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR) und Diplomzusatz

- Der NQR ist ein Raster, das sämtliche Berufsbildungsabschlüsse der Schweiz abbildet
- 8 Niveaustufen mit je drei Kategorien
- Jeder Berufsbildungsabschluss wird einem Niveau zugeordnet
- Diplomzusatz beschreibt Abschluss
- Zeugniserläuterung für berufliche Grundbildung

	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
8	Beschreibungen	Beschreibungen	Beschreibungen
7	Beschreibungen	Beschreibungen	Beschreibungen
6	Beschreibungen	Beschreibungen	Beschreibungen
5	Beschreibungen	Beschreibungen	Beschreibungen
4	Beschreibungen	Beschreibungen	Beschreibungen
3	Beschreibungen	Beschreibungen	Beschreibungen
2	Beschreibungen	Beschreibungen	Beschreibungen
1	Beschreibungen	Beschreibungen	Beschreibungen



Ziele NQR und Diplomzusatz

Transparenz

Verständlichkeit und Vergleichbarkeit von Schweizer Berufsbildungsabschlüssen verbessern.

Anerkennung

Wert der Schweizer Berufsbildung international fördern.

Mobilität

Chancen der Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt (national und international) erhöhen.



Übergänge HBB - FH

Ziel:

Gewährleistung der Durchlässigkeit HBB – FH

Grundsätze SBFI

- Eigenständige Profilierung von HBB und FH
- HBB als eigener Zubringer an die FH
- Klare Zulassungsbedingungen und Anrechnungsverfahren; Studienerfolg ist zu gewährleisten
- Kooperation der Akteure von HBB und FH
- Unterstützungsangebote für HBB-Absolvent/innen zur Nachholung fehlender Allgemeinbildung vor oder während des FH-Studiums



Ausblick

-
- ▷ Erfolg des Strategieprojektes Höhere Berufsbildung ist von zentraler Bedeutung
-
- ▷ «Skill-Grade-Mix» als wesentlicher Erfolgsfaktor der Schweizer Wirtschaft
-
- ▷ Nebeneinander von akademischer und beruflicher Bildung ist zu sichern



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Mit der höheren Berufsbildung werden aus Profis Experten.



BERUFSBILDUNGPLUS.CH
DER WEG DER PROFIS.
Eine Initiative von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt